

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis... Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr... Redaction und Expedition: Johannisstraße 6.

Anzeigen-Preis... Die 6spaltige Zeitzeile 20 Pfg... Annahmefluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstage 10 Uhr.

Russland und England in Vorderasien.

v. S. Als nächst die Werbung verbreitet wurde, das Russland und England über ihre beiderseitigen Interessen... Die russische Regierung hat mehr als einmal bewiesen, daß der Begriff „transkaspiisch“ unzulänglich für seine Grenze ist.

Die Invalidenversicherung.

A. Die neuere Commission des Reichstages, die die Verabreichung der neuen Verträge der Invalidenversicherung... Die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Bestandteil des Sozialversicherungswesens.

Die Invalidenversicherung.

Die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Bestandteil des Sozialversicherungswesens... Die neuere Commission des Reichstages hat sich mit der Verabreichung der neuen Verträge beschäftigt.

Die Invalidenversicherung.

Die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Bestandteil des Sozialversicherungswesens... Die neuere Commission des Reichstages hat sich mit der Verabreichung der neuen Verträge beschäftigt.

Feuilleton.

Der germanische Hintergrund des Himmelfahrtstages.

Der dem Pfingstfest vorangehende Himmelfahrtstag ist als heiliger Donnerstag in Beziehung zu Donar... Die germanische Mythologie hat einen tiefen Einfluss auf die Bräutigamsgeschichte.

Die Widenelle (Pimpinella) steht heute noch bei den Landbauern in hohen Ehren.

Die Widenelle (Pimpinella) steht heute noch bei den Landbauern in hohen Ehren... Die Pflanze wird ebenfalls als Heilmittel gegen Leibesbeschwerden verwendet.

Die Widenelle (Pimpinella) steht heute noch bei den Landbauern in hohen Ehren.

Die Widenelle (Pimpinella) steht heute noch bei den Landbauern in hohen Ehren... Die Pflanze wird ebenfalls als Heilmittel gegen Leibesbeschwerden verwendet.

Die Widenelle (Pimpinella) steht heute noch bei den Landbauern in hohen Ehren.

Die Widenelle (Pimpinella) steht heute noch bei den Landbauern in hohen Ehren... Die Pflanze wird ebenfalls als Heilmittel gegen Leibesbeschwerden verwendet.

Bei Nieren- und Blasenleiden, Harngries und Gicht, bei Catarrhen der Athmungs- u. Verdauungs-Organe wird die

Lithion-Quelle Salvator

mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet. Harnreibend. Wirkung.

Leicht verdaulich. Eisenfrei. Medicinal-Wasser und diätetisches Getränk ersten Ranges.

Von vielen Autoritäten und bekannten Ärzten besonders jenen Personen empfohlen, welche zufolge sitzender Lebensweise an Harnsaurer Diathese und Hämorrhoiden, sowie gestörtem Stoffwechsel leiden.

Vorräthig in Mineralwasser-Handlungen und wo dies nicht der Fall sein sollte, wende man sich an die

Salvator-Quellendirection in Eperies.

Reizleibige, Zunderkrante, Neuen-Arabischer Wühlbrunnen, Jede Hausfrau

Tageskalender.

Telephon-Anschluss:

Expedition des Leipziger Tageblattes... Dr. H. Schmidt... Dr. H. Schmidt... Dr. H. Schmidt...

Volksbibliothek, No. 14, Mittwoch u. Samstag 2-3 U. ... Gumm-Wasserschläuche, sowie Platten...

Gumm-Wasserschläuche, sowie Platten... Gummi-Wasserschläuche versch. Art... Gummi-Waaren-Bazar...

Garberode-Abonnement-Bücher, 25 Bände enthaltend, 4 A an der Tages-Casse.

Altes Theater.

Altes Theater. Mittwoch, den 10. Mai 1899: Anfang 7 1/2 Uhr. Die Geisha.

Neues Theater.

Neues Theater. Mittwoch, den 10. Mai 1899: Anfang 7 Uhr. Der Barbier von Sevilla.

Battenberg-Theater.

Battenberg-Theater. Heute Mittwoch, Abends 8 Uhr: Die Tochter der Hölle.

Brillanten. Nach vollständiger Neu-Completirung meines Lagers... Brillant-Ringe von 15 Mk. an...

Geldschranke von Braune & Roth, Leipzig. Solid und sicher.

Tanz-Unterricht. Sommerkursus. Für die Reisezeit. Reisehandbücher, Kursbücher, Eisenbahn- u. Radfahrer-Karten...

Dr. Thompson's Seifenpulver. Gibt blendend weisse Wäsche. Unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel.

Fordert. Bei allen Einkäufen Rabattmarken von Hey & Co.

Emil Wilbrand, Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtung. Eismaschinen, Eisformen, Einmachbüchsen...

Blousen in Wolle und Seide. Einfach bis hochfeinen Genre. Gustav Kreutzer, Grimmische Str. 16.

Gustav Hampel, Schirmfabrik - Gaisinstraße 31. Sonnen- u. Regenschirmen.

Bekanntmachung.

Wir haben den Zinsfuß für die Einlagen auf unsere Rechnungsbücher und für den Checkverkehr von heute ab auf

Drei Procent für das Jahr

festgesetzt.
Leipzig, den 10. Mai 1899.

Becker & Co.,
Commandit-Gesellschaft auf Aktien.

Bekanntmachung.

Wir haben den Zinsfuß für Rechnungsbücher und Check-Conti vom 10. ds. Mts. ab auf

Drei Procent

festgesetzt.
Leipzig, den 9. Mai 1899.

Leipziger Bank.

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen den Zinsfuß, zu welchem wir Wechsel auf unsere eigenen Bankplätze und unsere Vari-Plätze sowie auf sämtliche Reichsbankplätze und Bayerischen Bankplätze discountiren, auf 4% und den Lombard-Zinsfuß auf 5% festgesetzt.

Dresden, den 9. Mai 1899.

Sächsische Bank zu Dresden.
Die Direction.

Zur Reisezeit

empfehlen wir in unserem

Stahlpanzer-Safesschrank

unter dem eigenen Verschluss des Miethers befindliche Schrankfächer zur Aufbewahrung von Werthpapieren, Documenten und Schmuckgegenständen. Die gedruckten Bestimmungen hierüber sind an unserer Casse erhältlich.

Erttel, Freyberg & Co.,

Commandite der Nationalbank für Deutschland, Berlin.
Markt 16, I.

Dresdner Bankverein

Dresden — Leipzig — Chemnitz
Actien-Capital M. 12 000 000

Petersstrasse 28, I. Etage LEIPZIG Petersstrasse 28, I. Etage.
Telegraph-Adresse: Bankverein, Fernsprecher: I. 948.

Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr.

Auf Depositengelder vergüten wir zur Zeit
bei täglicher Verfügung 3 % Zinsen
bei monatlicher Kündigung . . . 3 1/2 % pro anno
bei 3 monatlicher Kündigung . . . 4 % spesenfrei.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Beleihung von börsengängigen Effecten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Controlle der Auslosungen, Einziehung der Coupons u. s. w.

Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung.

Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

Anstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.

Domesticstelle für Wechsel. — Discountirung von Wechseln.

Dresdner Bankverein, Leipzig, Petersstrasse 28, I.

ALLRIGHT-FAHRRÄDER



Goethe-
strasse 1
(Rathhausplatz)

Wilhelm Röper, Leipzig

Neuheiten:

Tapeten	Gardinen	Teppiche
Möbelstoffe	Cretonnes	Linoleum

Vorjährige Muster und Restbestände obiger Artikel
..... zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt. 50,000 Kilos. Tägliches Verkauft

Zu haben in allen Special-
Delikatessen-Handlungen und
Conditorien.

SECT

Zu beziehen durch die
Weinhandlungen.

MATHEUS MÜLLER
Hoflieferant
ELTVILLE a. Rh.
Besonders empfohlen:
CHAMPAGNE, EXTRA, GERMANIA-SECT.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Meissner & Döhle

Tapeten- u. Linoleum-Haus
Schlossgasse 5 — Markgrafenstr. 2

empfehlen
Tapeten
in sehr grosser Auswahl zu billigsten Preisen
Linoleum
nur beste Fabrikate zu äussersten Fabrikpreisen.
Muster auf Wunsch. Fernsprecher No. 3380.

Herrn!

Zambacapseln

erhält mit dem Oels bei Genuß
bald ein angenehmes Gefühl.

Viele Dankschreiben.
Freies Blasen- u. Harnröhren-
leiden (Gonorrhoe) innerhalb ein
weniger Tagen.
Arztlich warm empfohlen.
Nur besser als Sarsaparil.

Königliche
Fabrik
ELABR
L. 1898

Carton
in 2 und 5 Stk. zu haben.
In Verlage: in der Ungl.-
Büch.-, Johannis- u. St.
Georgsplatz u. Klotze
"am neuen Markt", in
Wien: in der Spittelg.

Rosa Danker,

Gartenstrasse 12, Café Tillebein.

Corsets in den neuesten Wiener und Pariserer Façon, vor-
züglicher Sitz, garantirt bequeme, Größe Rücksicht in Gesundheits-
Corsets, täglich empfohlen. Specialität: Anfertigung nach Maß,
Kunstvolle Ausgleichungen.

Gustav Köhler
Thomasgasse 6.

Brüsseler Corset PD.
Alleiniger director
Buzang.

Corsets eigener
Fabrik.
preisgekrönt.
Telephon 4509.

Moderne Damenblousen

in grösster Auswahl,
dazu Neuheiten in Cravatten, Gärteln, Gärtelschlössern,
Nadeln, Knöpfen.

Sämmtliche Damenwäsche

vom Einfachsten bis zum Elegantesten,
Weisse Damenröcke
mit Stickerei- und Spitzengarnituren,
Seidene Sportbekleider
empfehlen zu billigsten Preisen

Pauline Gruner,
Reichsstrasse 5. LEIPZIG. Reichsstrasse 5.

Jaques Piedboeuf, Aachen,
Grosswasserrammkessel, Pumpen- u. Eisenarbeiten
Bureau Leipzig, Fernspr. 6899. - Ingenieur L. Goebel.

Carl Kästner,

Leipzig,

Lieferant der Deutschen Reichsbank in Berlin
und deren Filialen im Reiche, der Kaiserl. Post,
sowie hoher Staats- u. Städtischer Behörden etc.
empfehlen seine bestbewährten

feuer-, fall- und diebessicheren Geldschränke

mit Stahlpanzer und unübertroffenen
Schlössern, sowie Cassetten
zu billigsten Preisen und steht reich illustrirter Katalog
gratis und franco gern zu Diensten.

Leipzig 1897.
Königl. Sächs. Staatsmedaille, höchste Auszeichnung!
In der Gebläsefabrikation nur einmalig verliehen.

Bandgürtel
von 50 4 an

Gürtelschlösser
von 40 4 an

Gürtelhalter
Gürtelnadeln
echt Stahl vergoldet.

Stockinger's
Fix Huthalter
Paar I A

Empire-Kämme
immer noch der beliebteste
Haarschmuck
von 40 4 an.

Seltenkämme
Nackenkämme
in grosser Auswahl.

Flitorn
für Kleider und Hüte
in allen Modifarben
empfehlen billigst

Rudolph Ebert,
5 Thomasgasse 5.

Dresden fünf Belagen.

Ämtlicher Theil.

Zur Nachricht.

Der Besuch für bei und auf bestimmte Zeit einmessen... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Königliche Lotterie-Verwaltung... Leipzig, den 9. Mai 1899.

In Gemäßheit § 20, Absatz 3 der Verordnung vom 22. November 1888... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Alle im Stadtbereich Leipzig... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Diejenigen Gehilfen... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Diejenigen haben... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Im übrigen wird... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Zur Ausführung... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Bekanntmachung.

Nachdem der von... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Nachtrag zum Ortsstatut... Leipzig, den 9. Mai 1899.

1) Der § 20 des Ortsstatuts... Leipzig, den 9. Mai 1899.

2) Der Eintritt der... Leipzig, den 9. Mai 1899.

3) Die Besondere... Leipzig, den 9. Mai 1899.

4) Die Besondere... Leipzig, den 9. Mai 1899.

5) Die Besondere... Leipzig, den 9. Mai 1899.

6) Die Besondere... Leipzig, den 9. Mai 1899.

7) Die Besondere... Leipzig, den 9. Mai 1899.

8) Die Besondere... Leipzig, den 9. Mai 1899.

9) Die Besondere... Leipzig, den 9. Mai 1899.

10) Die Besondere... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung... Leipzig, den 9. Mai 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig... Leipzig, den 9. Mai 1899.

VIII. 2949.

Erneuert wird die Bekanntmachung vom 18. Juli 1898... Leipzig, den 8. Mai 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig... Leipzig, den 8. Mai 1899.

Erneuert wird die Bekanntmachung vom 20. Juni 1898... Leipzig, den 8. Mai 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig... Leipzig, den 8. Mai 1899.

Gesucht wird der am 18. Juli 1872... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Steckbrief.

Der erkrankte... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Königlich Preussisches 7. Infanterie-Regiment... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Abbau-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

Verkauf-Erklärung... Leipzig, den 7. Mai 1899.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

Förderung der Colonisation... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

* Aus Baden, 8. Mai... Leipzig, den 8. Mai 1899.

Modelle Costume, Jackets, Capes, Hugo Seifert, Petersstraße Nr. 37, parterre und 1. Etage.

1. Leipzig, 9. Mai. Nächstes des Pfingstfestes erhalten die Mitglieder der Eisenbahnen...

2. Leipzig, 9. Mai. (Arbeiterbewegung.) In einer gestern Abend im „Coburger Hof“ abgehaltenen...

3. Leipzig, 9. Mai. Den Tausenden, die alljährlich in die sächsische Waldenbahn...

4. Leipzig, 9. Mai. Die Vereinigung Leipziger Buch- und Schreibwarenhandlender...

5. Leipzig, 9. Mai. Mittels der Magdeburger Bahn traf heute Abend ein aus Norddeutschland...

6. Leipzig, 9. Mai. Die beiden sächsischen Collegien beschließen zur Deckung eines Anlagenbedarfes...

7. Leipzig, 9. Mai. Die beiden sächsischen Collegien beschließen zur Deckung eines Anlagenbedarfes...

8. Leipzig, 9. Mai. Die beiden sächsischen Collegien beschließen zur Deckung eines Anlagenbedarfes...

9. Leipzig, 9. Mai. Die beiden sächsischen Collegien beschließen zur Deckung eines Anlagenbedarfes...

10. Leipzig, 9. Mai. Die beiden sächsischen Collegien beschließen zur Deckung eines Anlagenbedarfes...

11. Leipzig, 9. Mai. Die beiden sächsischen Collegien beschließen zur Deckung eines Anlagenbedarfes...

12. Leipzig, 9. Mai. Die beiden sächsischen Collegien beschließen zur Deckung eines Anlagenbedarfes...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

der im Jahre einmal bestimmt, und bei einer entsprechenden...

Geröstete Kaffees feinerer Geschmacksrichtung: à 2.20, 2.00, 1.80, 1.60 Mk. pro 1/2 kg. sehr gut im Geschmack: à 1.40, 1.20, 1.00, 0.80 Mk. pro 1/2 kg. C. G. Lehmann.

Deutscher Reichstag.

85 Berlin, 9. Mai. Der schon besetzten Sälen wurde heute, da nach der ersten Sitzung von keiner Seite commissarische Prüfung beantragt war, in die zweite Beratung des von der Reformpartei beantragten Schlichterbeschlusses übertritten. Herr v. Liebermann, dessen Name an erster Stelle der Antragsteller genannt ist, hatte in der ersten Sitzung gesagt und die Begründung, wie er hinsichtlich seiner Fraktionsgenossen die Sachlage überlassen. Heute aber ist Abg. v. Liebermann persönlich bei der Eröffnung der Sitzung zur Stelle und nahm sofort — da es bei der zweiten Sitzung keine Generaldebatte gab — zu § 1, welcher das Schlichter ohne vorherige Beratung der Thiere verbietet, das Wort. Herr v. Liebermann ist, wie schon politischer Standpunkt man auch einnehmen mag, jedenfalls ein gewandter Redner und niemals langweilig. Auch er bestritt, wie seine Genossen in der ersten Sitzung, daß dem Antrag eine antisemitische Tendenz zu Grunde liege, seine Partei wolle nur einem Acker der Thierquälerei ein Ende machen. Er empfahl als absolut sichere Methode der Bekämpfung und Tötung den Gebrauch der Schußwaffe und zeigte ihre Anwendung von der Reitertribüne an. Daß er natürlich keine Patrone dabei anwandte, gerichte dem Hause zur Verfügung und zur Heiterkeit. Er wollte wissen, daß die Juden im Königreich Sachsen trotz der ergränzten Verbote schätzten. Sein Appell an alle guten Menschen im Hause brachte ihm den lebhaftesten Beifall seiner Partei und der Rechten ein. Dr. Lieberer bestritt die Reitertribüne, was er nur bei wichtigen und langen Reden zu thun pflegt. Auch er wandte sich gegen die Thierquälerei, meinte aber, daß diese ebenso gut beim Schächten, wie bei allen übrigen Schlachtmethoden vorzukommen könnten, die eingelaufenen Bestimmungen von Thierquälereien, welche auch von Nichtjuden unterworfen worden seien, wären nicht gegen das Schächten, sondern gegen die Thierquälerei gerichtet. Seine Ausführungen und Argumente gipfelten, wie in der ersten Sitzung, in der Behauptung, daß es sich beim Schächten um eine innere Angelegenheit einer Religionsgesellschaft handle; dabei könne der Angehörige einer solchen Gesellschaft nur seinem Gewissen gehorchen oder die auf den Ungehorsam gesetzte Strafe tragen — wie es die Katholiken bei den Prozessen gegen die Juden im Jahre 1844 zu thun pflegten. Das Töten der Thiere mit der Schußwaffe widerspreche den ritaellen Vorschriften der Juden. Das einzige, was das Centrum gemeint sei, sei eine Befreiung der Thiere von der Thierquälerei, sowie die Befreiung, daß jede Schächter in einem geschlossenen Raume vorgenommen werde. Die Begründung der in der Sache abgegebenen Gutachten der obersten Medicinalbehörden in verschiedenen deutschen Staaten veranlaßte den Präsidenten Dr. Lieberer, den preussischen Gutachten, besonders dem auf Befreiung des preussischen Kriegswesens wegen der Reichsmilitärpersonen erlassenen Gutachten der obersten preussischen Medicinalbehörde, gegenüber den sächsischen Gutachten den Vorschlag zu erheben. Wie Lieberer gemeint hätte, rief ein junger Mann aus der Tribüne einige demagogische Worte laut und warf einige Flugblätter hinunter. Er wurde von den Dienern hinausgeführt und der Polizei übergeben; es soll ein Beschädigter sein. Der Abgeordnete Dr. Dertel von der Rechten verteidigte das Schächten und die Prozeß der jüdischen Regierung und konstatierte, wenn auch von gewissen Vorgesetzten geschädigt, jedoch zum Eingebrauch für die im Königreich Sachsen lebenden Juden eingeführt werde, so werde doch von ihnen in summa eine viel größere Menge verbraucht, und das sei ein Beweis dafür, daß sie auch mit dem Schächten von Thieren zufrieden seien, die nach einer anderen Methode geschächtet werden. Herr v. Liebermann konnte sich nicht davon überzeugen, daß die Reformpartei es nur auf die Befreiung der Thierquälerei abgesehen hätte. Der antisemitische Minister Vin d'ermald betonte, daß es sich beim Schächten nicht um ein göttliches Gebot, sondern nur um eine menschliche Satzung handle. Bei seinem etwas gereizten Tone wurden ihm von der linken Seite des Hauses mehrfach Widerstand und Kräfte zu Theil, besonders weil er den Gegnern seiner Partei Vornamen zuwarf. Weiter der Abg. Schröder noch Kräfte waren sehr verständlich. Schröder konstatierte, daß die Reformpartei der verurtheilte Beweis der Thierquälerei beim Schächten nicht gelassen sei. Das nochmalige Sprechen des Herrn v. Liebermann an Sonnabend wurde von der linken Seite des Hauses mit Wachen begrüßt. Er stellte schließlich den Antrag, die Abstimmung über den § 1 abzugeben, um die Verhandlungen über die Frage möglichst in die Länge zu ziehen. Das Haus that ihm den Willen nicht, vielmehr lehnte es diese Auslegung ab. Liebermann bezweifelnd darauf die Beschlußfähigkeit des Hauses. Der Präsident erklärte dem Hause für begründet und beantragte die nächste Sitzung auf Mittwoch an mit der Tagesordnung: Invaliditäts-Versicherungsgesetz. Singer kündigte darauf an, daß er morgen vor der Tagesordnung die Abfertigung dieses Gegenstandes beantragen werde. Diese Ankündigung wurde mit Heiterkeit begrüßt.

78. Sitzung, 9. Mai.

Am Tische der Bundesräthe: Rieman. Präsident Graf v. Helldorf eröffnet die Sitzung kurz vor 12 Uhr. Das Haus ist äußerlich schwach besucht. Auf dem Tische des Hauses liegen die von den Ministern dort niedergelegten Berichte zur Bekämpfung der Schlichterfrage. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des von dem Abg. Liebermann an Sonnabend und Gewissen eingebrachten Gesetzesentwurfes, betreffend das Töten der Thiere § 1 dieses Gesetzes. Der § 1 lautet das Wort: Abg. Liebermann von Sonnabend (Antizip.): Aus den Verhandlungen der ersten Sitzung habe ich erfahren, auf welchem Wege der Antrag schließlich zur Annahme gelangen wird. Was mich den Wunsch führen, daß das Schächten hinsichtlich einer Thierquälerei ab und daß es eine vollständige Methode des Schächten gibt. Wegen die Juden ist unser Antrag nicht gerichtet, wie mich kennt, wie es mich wohl vertrauen, daß ich mich nicht scheue, es auszusprechen, wenn ich gegen die Juden aufzutreten will. (Heiterkeit.) Die von den Ministern geleitete jüdische Presse hat aus Anlaß der ersten Beratung zu heftigen Angriffen gegen uns gerichtet, daß ich ihr antworten muß. Das muß in der That eine sehr jämmerliche Religion sein, wenn sie den Verfall einer so notwendigen Bestimmung nicht ertragen kann. Andere Vorschriften, die direkt in den Rücken des Juden fallen, sind von dem Schächter der Frau u. A., sind von den Juden einfach fallen gelassen worden, weil es vom Staat verboten wurde. Redner geht dann auf die Verhandlungen der ersten Sitzung ein und schildert das Schächten als eine Thierquälerei, namentlich die Vorbereitung dazu sei eine Brutalität sondergleichen. Die entsprechende 203 Paragraphen bedeuten nichts; einige dieser Paragraphen haben nach ihrer eigenen Erklärung das Schächten persönlich nicht gesehen, wie z. B. Prof. Wichow und Prof. Dubois-Reymond. Dagegen haben sogar Rabbiner, jüdische Ärzte und Versammlungen von Betermännern offen anerkannt, daß sie das Schächten für eine Thierquälerei und für eine andere Schächtmethode für besser halten. In den kleinen Säulen muß man solche Prozedur einmal ansehen, um zu begreifen, wie brutal die Vorbereitungen zum Schächten sind. Nach dem Schächtergebnisse verpacken sie die Thiere, das Blut fließt, bis die Schächtergebnisse mit ihrem Messer nachfließen. Das Thier ist während dessen nicht bewußt, das Gehirn vor sich blutend, das Auge sieht nach 15 Minuten nach dem Schmitt, der beste Beweis, daß noch Bewußtsein vorhanden war. Um nur etwas zu erreichen, möchte ich sogar mit einem Gesetze zufrieden sein, das den Juden ausnahmsweise das Schächten gestattet. Dann würde die Empörung des Volkes die Ausnahmsbestimmung doch bestrafen. Es giebt nur eine absolute, unfehlbare, schmerzlose Tötungsart, durch die Schußwaffe. Sie enthält eine scharfe, mit rauchschwarzen Pulver gefüllte Patrone, die durch einen schmalen Schlag zur Entzündung gebracht wird. Das Thier ist sofort todt, und wenn dann der Schmitt gemacht wird, fließt das Blut unauflöslich heraus. Die Anwendung der Schußwaffe könnte also auch von den Juden vor dem Schächten geübt werden. In Ansehung der Juden von dem Genug geschickten Fisches enthalten, man braucht sie also nur unter den gefährlichen Jodung zu stellen, nicht schächten zu dürfen. Der Widerstand der Juden gegen das Schächtergesetz stammt daher, weil die Juden sich als Staat im Staate aneinander schließen. Wir wollen keine Verletzung religiöser Gebräuche, aber wir können keinen rituellen Gebrauch dulden, der gegen die Gebote der Humanität verstößt. Abg. Dr. Lieberer (Cent.): Befentlich Kraus hat der Vertreter nicht vorgebracht. Aber ich will doch auf einiges antworten. Er hat das Hauptgewicht auf den Nachweis gelegt, daß das Schächten eine Thierquälerei sei. Dann hat er gemeint, man könne das rituelle Schächten von der Beschäftigung, die Schächterthiere vorher zu bekümmern, unterscheiden. Schließlich hat er seine Behauptung dahin eingeschränkt, daß der Schmitt selbst keine Quälerei sei, nur die Vorgänge vor und nach dem Schmitt seien bewußt. Nun, die haben mit keinem Worte erklärt, daß wir die Brutalität nicht abstellen wollen. Aber auch bei den anderen Schlachtmethoden kommen alle Begleiterscheinungen vor, die unter dem Begriff Thierquälerei fallen. Es giebt auch Thierquälerei bei der Abholzung und es wäre wohl zu erörtern, ob nicht eine Bestimmung des Strafgesetzbuches darauf anwendbar wäre. Eventuell könnte man die betreffenden Paragraphen verschärfen und auf alle Thierquälerei anwenden, die bei jedem Schlachten vorkommt. Empirisch ist in den kleinen Säulen die Offenheitlichkeit der Prozedur, wobei man die Thiere der Zuschauer sieht. Kann die Polizei dem Unfug nicht steuern, so muß es das Strafgesetzbuch thun. Die Antragsteller wollen aber nicht, wie wir, nur die Begleiterscheinungen treffen, sondern gefahrlos eine neue Schächtmethode einführen. Das haben wir für unmöglich. Ich weise darauf hin, daß der erste internationale Congress der Thierquälereien in Bern im Jahre 1884 über die Frage der Stellungnahme zur Schlichterfrage ohne jede Beschlußfassung hinweggegangen ist. Damit ist doch der Beweis erbracht, daß das Schächten keine Thierquälerei sein kann. Der sogenannte Verband der Thierquälereien des deutschen Reichs, der sich gegen das Schächten ausgesprochen hat, umfaßt aber von 243 deutschen Thierquälereien nur 123. Wie auch dessen Gutachten ist nicht zuzugewand. Meine Partei ist allerdings der Meinung, daß die staatliche Befreiung nicht das Recht hat, sich in die innere religiösen Angelegenheiten der Staatsangehörigen zu mischen. Wie dieser Ansicht befinden wir uns in unversöhnlichem Gegensatz zu dem Herrn Antragsteller. Wir werden niemals die verfassungsmäßig und autoritätsmäßig Rechte der im Staate anerkannten Religionsgesellschaften antasten. Die Ansicht der 257 Rabbiner, daß das Schächtergesetz ein religiöses Gebot des Judentums sei, ist von mehr als 2000 jüdischen Gemeinden bekräftigt worden. Die Emancipation der Juden ist eine geschichtliche und staatsrechtliche Thatsache. Wir werden die Konsequenzen daraus ziehen. Die Prozeß der Antragsteller wird durch einen Vorschlag bekräftigt. Sie führen einen Beleg nach heute als Material an, der schon im Jahre 1883 erklärt hat, daß er mit dem ihm zugesprochenen Gutachten nicht zu thun hat. Die Fassung ist bereits im Jahre 1884 aufgehoben worden und es verliert nichts von ihrem Charakter, wenn Herr Reichard die falsche Behauptung im Jahre 1889 noch einmal wiederholt. Wenn man sich auf Gutachten bezieht, so hat Gutachten gegen Gutachten, das preussische gegen das sächsische; ja wenn man die 1882 zurückgeht, so haben sich gar zwei sächsische Gutachten gegenüber. Wir stellen uns auf den Standpunkt, daß mit religiöser Gesinnung in erster Linie achtet. Nicht mitzulesen, mitzulesen sind wir. Und ich erinnere zum Schluß an das Wort, das der westfälische Erzbischof Krumpholtz an eine Deputation der jüdischen Gemeinde richtete: „Die Menschen sollen in den Werken der Menschlichkeit und Tugend weilen und in Ruhe und Frieden mit einander leben.“ Nach dieser Rede erhebt sich plötzlich auf der Zuschauertribüne ein junger, schwächlicher Mann und schreut mit dem Rufe: „Nicht für die Thiere, sondern Menschenrechte!“ ein Paar kleiner Broschüren und Flugblätter in den Saal. Die Abgeordneten erheben sich von dem Tische und rufen: „Aus!“ Der junge Mann wird von einem Diener hinausgeführt. Reichard (Dr. v. Frege): Wenn die Sitzung noch einmal durch solche Zwischenfälle gestört wird, werde ich alle Anwesenenden räumen lassen. Der Redner führt auf die Tribüne ein ein Buchdruckersgeschick, Adolf Brand, aus Potsdam gebürtig, zur Zeit in Berlin. Die in dem Saal vorhandenen Broschüren sind von ihm verfertigt worden mit dem Titel: „Ich ein Fall Deutsch in Deutschland unzulässig“, die sich auf einen Prozeß Dr. Sternberg beziehen. Sternberg war lange Zeit in einer Irrenanstalt. Abg. Dr. Dertel (Cent.) will auf die überliegenden Gutachten keinen großen Werth legen. Das Schächten habe für das Blut und das Fleisch sehr bedeutende Folgen. Im Namen der allgemeinen menschlichen und christlichen Moral bitte er um Annahme des Antrages. Abg. v. Liebermann (Reichsp.) erklärt: Die Antragsteller hätten Anrecht gehabt, sich nur auf das Schächtergesetz zu beschranken. Einem allgemeinen Antrag auf Befreiung aller mit dem Töten des Schächterthiere verbundenen Verhältnisse werde er zustimmen. Der vorliegende Antrag erscheine der Reformpartei zur Berücksichtigung der Thierquälerei nicht geeignet, er sei nur gegen die Juden gerichtet. Abg. v. Helldorf (Reformp.): Wenn das Volk religiöse Anschauungen habe, die dem christlich-menschlichen Bewußtsein widersprechen, so habe es keinen Anspruch darauf, diese Anschauungen unter und zur Geltung zu bringen. Der Antrag werde immer wiederkehren, wenn auch noch zehn Judenthümer hier aufstehen. Abg. Schröder (Freil. Vereinig.) meint, den Antragstellern sei der Beweis nicht gelungen, das Schächten sei falsch. (Woh! bei der Reformpartei.) Abg. Kruse (nat.-lib.) betont, die heutigen Verhandlungen gingen, daß dem Antrag eine antisemitische Charakter innewohne. Abg. Liebermann von Sonnabend glaubt, der Vertreter habe keine Kenntnis, wie es in seinem officiellen Reise bei dem Schächten gesehe. (Zuruf Kruse: Das geht Sie nichts an!) Liebermann meint, das ginge ihn doch an; wenn Kruse davon nichts wisse, könne er nicht mitreden. (Anrufe, Glocke des Präsidenten.) Liebermann fortsetzt: Im Kampfe gegen die Bismarckianer werde man auf Liebermann nicht viel rechnen können; denn die Bismarckianer seien meistens Juden. Wenn die den Antrag nicht annehmen, bringen Sie wenigstens eine Resolution ein, damit in der Sache etwas geschieht. Darum beantrage ich, die Abstimmung über den Antrag heute anzustellen. Abg. v. Liebermann (Reichsp.) erklärt: Es ist mir vollkommen gleichgültig, bei dem ich Anerkennung finde, wenn die von mir vertretene Ansicht nur die richtige ist. Nur in einem Falle wäre mir die Anerkennung vielleicht bedenklich; wenn Sie, Herr Liebermann (Cent.) (Anrufe bei der Reformpartei.) Hierauf wird der Antrag Liebermann auf Ausfertigung der Abstimmung abgelehnt. Abg. Liebermann beantragte die Beschlußfähigkeit des Hauses. (Große Heiterkeit.) Präsident Graf v. Helldorf schließt sich dem an und beantragte die nächste Sitzung auf morgen 10 Uhr an. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Invaliditätsgesetzes. Abg. Singer (Cent.) theilt den Anwesenden mit, daß er morgen vor Mittag in die Tagesordnung die Abfertigung des Invaliditätsgesetzes von der Tagesordnung beantragen und begründen werde. Schluß 5 1/2 Uhr.

86 Berlin, 9. Mai. (Privattelegramm.) In der Wahlcommission für die Gewerbeordnungskommission wurde heute die Wahl der Abgeordneten zum Reichstag fortgesetzt. In der ersten Sitzung war im Wahl 2 der Abgeordnete, die die Wahlkommission durch die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiten Sitzung war im Wahl 3 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dritten Sitzung war im Wahl 4 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierten Sitzung war im Wahl 5 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünften Sitzung war im Wahl 6 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsten Sitzung war im Wahl 7 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebten Sitzung war im Wahl 8 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achten Sitzung war im Wahl 9 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunten Sitzung war im Wahl 10 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zehnten Sitzung war im Wahl 11 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der elften Sitzung war im Wahl 12 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zwölften Sitzung war im Wahl 13 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreizehnten Sitzung war im Wahl 14 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierzehnten Sitzung war im Wahl 15 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfzehnten Sitzung war im Wahl 16 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechzehnten Sitzung war im Wahl 17 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenzehnten Sitzung war im Wahl 18 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtzehnten Sitzung war im Wahl 19 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunzehnten Sitzung war im Wahl 20 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zwanzigsten Sitzung war im Wahl 21 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 22 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 23 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 24 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 25 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 26 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 27 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 28 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 29 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 30 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreißigsten Sitzung war im Wahl 31 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einunddreißigsten Sitzung war im Wahl 32 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiunddreißigsten Sitzung war im Wahl 33 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiunddreißigsten Sitzung war im Wahl 34 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierunddreißigsten Sitzung war im Wahl 35 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfunddreißigsten Sitzung war im Wahl 36 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsunddreißigsten Sitzung war im Wahl 37 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenunddreißigsten Sitzung war im Wahl 38 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtunddreißigsten Sitzung war im Wahl 39 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neununddreißigsten Sitzung war im Wahl 40 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierzigsten Sitzung war im Wahl 41 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundvierzigsten Sitzung war im Wahl 42 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundvierzigsten Sitzung war im Wahl 43 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundvierzigsten Sitzung war im Wahl 44 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundvierzigsten Sitzung war im Wahl 45 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundvierzigsten Sitzung war im Wahl 46 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundvierzigsten Sitzung war im Wahl 47 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundvierzigsten Sitzung war im Wahl 48 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundvierzigsten Sitzung war im Wahl 49 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundvierzigsten Sitzung war im Wahl 50 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfzigsten Sitzung war im Wahl 51 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 52 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 53 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 54 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 55 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 56 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 57 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 58 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 59 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 60 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechzigsten Sitzung war im Wahl 61 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundsechzigsten Sitzung war im Wahl 62 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundsechzigsten Sitzung war im Wahl 63 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundsechzigsten Sitzung war im Wahl 64 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundsechzigsten Sitzung war im Wahl 65 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsechzigsten Sitzung war im Wahl 66 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsechzigsten Sitzung war im Wahl 67 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsechzigsten Sitzung war im Wahl 68 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsechzigsten Sitzung war im Wahl 69 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsechzigsten Sitzung war im Wahl 70 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenzigsten Sitzung war im Wahl 71 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 72 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 73 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 74 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 75 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 76 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 77 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 78 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 79 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 80 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtzigsten Sitzung war im Wahl 81 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundachtzigsten Sitzung war im Wahl 82 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 83 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 84 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundachtzigsten Sitzung war im Wahl 85 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundachtzigsten Sitzung war im Wahl 86 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundachtzigsten Sitzung war im Wahl 87 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundachtzigsten Sitzung war im Wahl 88 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundachtzigsten Sitzung war im Wahl 89 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundachtzigsten Sitzung war im Wahl 90 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunzigsten Sitzung war im Wahl 91 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundneunzigsten Sitzung war im Wahl 92 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundneunzigsten Sitzung war im Wahl 93 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundneunzigsten Sitzung war im Wahl 94 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundneunzigsten Sitzung war im Wahl 95 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundneunzigsten Sitzung war im Wahl 96 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundneunzigsten Sitzung war im Wahl 97 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundneunzigsten Sitzung war im Wahl 98 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundneunzigsten Sitzung war im Wahl 99 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundneunzigsten Sitzung war im Wahl 100 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde.

87 Berlin, 9. Mai. (Privattelegramm.) In der Wahlkommission für die Gewerbeordnungskommission wurde heute die Wahl der Abgeordneten zum Reichstag fortgesetzt. In der ersten Sitzung war im Wahl 1 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiten Sitzung war im Wahl 2 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dritten Sitzung war im Wahl 3 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierten Sitzung war im Wahl 4 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünften Sitzung war im Wahl 5 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsten Sitzung war im Wahl 6 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebten Sitzung war im Wahl 7 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achten Sitzung war im Wahl 8 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunten Sitzung war im Wahl 9 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zehnten Sitzung war im Wahl 10 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der elften Sitzung war im Wahl 11 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zwölften Sitzung war im Wahl 12 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreizehnten Sitzung war im Wahl 13 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierzehnten Sitzung war im Wahl 14 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfzehnten Sitzung war im Wahl 15 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechzehnten Sitzung war im Wahl 16 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenzehnten Sitzung war im Wahl 17 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtzehnten Sitzung war im Wahl 18 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunzehnten Sitzung war im Wahl 19 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zwanzigsten Sitzung war im Wahl 20 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 21 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 22 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 23 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 24 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 25 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 26 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 27 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 28 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 29 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreißigsten Sitzung war im Wahl 30 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einunddreißigsten Sitzung war im Wahl 31 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiunddreißigsten Sitzung war im Wahl 32 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiunddreißigsten Sitzung war im Wahl 33 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierunddreißigsten Sitzung war im Wahl 34 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfunddreißigsten Sitzung war im Wahl 35 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsunddreißigsten Sitzung war im Wahl 36 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenunddreißigsten Sitzung war im Wahl 37 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtunddreißigsten Sitzung war im Wahl 38 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neununddreißigsten Sitzung war im Wahl 39 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierzigsten Sitzung war im Wahl 40 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundvierzigsten Sitzung war im Wahl 41 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundvierzigsten Sitzung war im Wahl 42 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundvierzigsten Sitzung war im Wahl 43 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundvierzigsten Sitzung war im Wahl 44 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundvierzigsten Sitzung war im Wahl 45 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundvierzigsten Sitzung war im Wahl 46 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundvierzigsten Sitzung war im Wahl 47 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundvierzigsten Sitzung war im Wahl 48 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundvierzigsten Sitzung war im Wahl 49 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfzigsten Sitzung war im Wahl 50 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 51 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 52 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 53 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 54 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 55 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 56 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 57 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 58 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 59 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtzigsten Sitzung war im Wahl 60 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundachtzigsten Sitzung war im Wahl 61 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 62 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 63 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundachtzigsten Sitzung war im Wahl 64 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundachtzigsten Sitzung war im Wahl 65 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundachtzigsten Sitzung war im Wahl 66 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundachtzigsten Sitzung war im Wahl 67 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundachtzigsten Sitzung war im Wahl 68 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundachtzigsten Sitzung war im Wahl 69 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunzigsten Sitzung war im Wahl 70 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundneunzigsten Sitzung war im Wahl 71 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundneunzigsten Sitzung war im Wahl 72 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundneunzigsten Sitzung war im Wahl 73 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundneunzigsten Sitzung war im Wahl 74 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 75 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 76 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 77 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 78 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 79 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtzigsten Sitzung war im Wahl 80 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundachtzigsten Sitzung war im Wahl 81 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 82 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 83 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundachtzigsten Sitzung war im Wahl 84 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 85 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 86 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 87 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 88 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 89 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunzigsten Sitzung war im Wahl 90 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundneunzigsten Sitzung war im Wahl 91 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundneunzigsten Sitzung war im Wahl 92 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundneunzigsten Sitzung war im Wahl 93 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundneunzigsten Sitzung war im Wahl 94 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 95 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 96 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 97 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 98 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 99 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunzigsten Sitzung war im Wahl 100 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde.

88 Berlin, 9. Mai. (Privattelegramm.) In der Wahlkommission für die Gewerbeordnungskommission wurde heute die Wahl der Abgeordneten zum Reichstag fortgesetzt. In der ersten Sitzung war im Wahl 1 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiten Sitzung war im Wahl 2 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dritten Sitzung war im Wahl 3 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierten Sitzung war im Wahl 4 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünften Sitzung war im Wahl 5 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsten Sitzung war im Wahl 6 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebten Sitzung war im Wahl 7 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achten Sitzung war im Wahl 8 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunten Sitzung war im Wahl 9 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zehnten Sitzung war im Wahl 10 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der elften Sitzung war im Wahl 11 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zwölften Sitzung war im Wahl 12 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreizehnten Sitzung war im Wahl 13 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierzehnten Sitzung war im Wahl 14 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfzehnten Sitzung war im Wahl 15 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechzehnten Sitzung war im Wahl 16 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenzehnten Sitzung war im Wahl 17 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtzehnten Sitzung war im Wahl 18 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunzehnten Sitzung war im Wahl 19 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zwanzigsten Sitzung war im Wahl 20 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 21 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 22 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 23 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 24 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 25 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 26 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 27 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 28 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundzwanzigsten Sitzung war im Wahl 29 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreißigsten Sitzung war im Wahl 30 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einunddreißigsten Sitzung war im Wahl 31 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiunddreißigsten Sitzung war im Wahl 32 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiunddreißigsten Sitzung war im Wahl 33 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierunddreißigsten Sitzung war im Wahl 34 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfunddreißigsten Sitzung war im Wahl 35 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsunddreißigsten Sitzung war im Wahl 36 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenunddreißigsten Sitzung war im Wahl 37 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtunddreißigsten Sitzung war im Wahl 38 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neununddreißigsten Sitzung war im Wahl 39 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierzigsten Sitzung war im Wahl 40 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundvierzigsten Sitzung war im Wahl 41 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundvierzigsten Sitzung war im Wahl 42 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundvierzigsten Sitzung war im Wahl 43 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundvierzigsten Sitzung war im Wahl 44 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundvierzigsten Sitzung war im Wahl 45 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundvierzigsten Sitzung war im Wahl 46 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundvierzigsten Sitzung war im Wahl 47 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundvierzigsten Sitzung war im Wahl 48 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundvierzigsten Sitzung war im Wahl 49 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfzigsten Sitzung war im Wahl 50 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 51 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 52 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 53 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundfünfzigsten Sitzung war im Wahl 54 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 55 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 56 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 57 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 58 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 59 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtzigsten Sitzung war im Wahl 60 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundachtzigsten Sitzung war im Wahl 61 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 62 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 63 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundachtzigsten Sitzung war im Wahl 64 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 65 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 66 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 67 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 68 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 69 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtzigsten Sitzung war im Wahl 70 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundachtzigsten Sitzung war im Wahl 71 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 72 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 73 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundachtzigsten Sitzung war im Wahl 74 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 75 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 76 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 77 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 78 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 79 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtzigsten Sitzung war im Wahl 80 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundachtzigsten Sitzung war im Wahl 81 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 82 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundachtzigsten Sitzung war im Wahl 83 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundachtzigsten Sitzung war im Wahl 84 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 85 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 86 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 87 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 88 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 89 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunzigsten Sitzung war im Wahl 90 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der einundneunzigsten Sitzung war im Wahl 91 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der zweiundneunzigsten Sitzung war im Wahl 92 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der dreiundneunzigsten Sitzung war im Wahl 93 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der vierundneunzigsten Sitzung war im Wahl 94 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der fünfundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 95 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der sechsundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 96 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der siebenundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 97 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der achtundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 98 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunundsiebzigsten Sitzung war im Wahl 99 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde. In der neunzigsten Sitzung war im Wahl 100 der Abgeordnete, die die Wahlkommission fortgesetzt wurde.

Sport.

— Auf unserer Rennbahn wird nach fleißig gearbeitet für unser am Sonnabend beginnendes Meeting, und werden die Besucher durch die diversen vortheilhaftesten Ausrichtungen angenehm überrascht sein. Dank der Pflege und Schonung, welche das Gelände erfahren, befindet sich dasselbe in ausgezeichnetem Zustande, die Regentage haben jedoch das junge Gras, welches an abgetretenen Stellen neu gesät wurde, hervorgerufen, und so bietet der große grüne Teppich einen prä

Alldentscher Verband.

Am Freitag, 9. Mai. Die gestern Abend im „Palmbaum“ abgehaltene Versammlung der Mitglieder des Alldentschen Verbandes wurde vom Vorsitzenden der hiesigen Ortsgruppe, Herrn Dr. Schmidt, mit einigen geschäftlichen Mitteilungen eröffnet. So machte derselbe aufmerksam auf das „Alldentsche Werk- und Werkbuch“, das nähere Angaben über die Ziele der Alldentschen Bewegung enthält, Reichhaltiges Material über die Verbreitung des Deutschthums u. s. w. Dann theilte der Vorsitzende mit, daß Herr Oberreichmann Dr. Hamann seitens des Verbandes ausgeschieden sei; an die Stelle des Verstorbenen wurde Herr Dr. R. Köhler in den Vorstand gewählt. Endlich bat der Vorsitzende darum, daß alle die Bemerkungen, welche auf eine Förderung der alldentschen Bestrebungen abzielen, hier nach Kräften unterstützt werden mögen. Auch für die geplante Stammtischfeier bei Plauen, deren Entwürfe ein vorläufiger sei, würden Beiträge gern entgegengenommen werden.

Was den Gegenstand der Tagesordnung, „Das Weisenhaus Neu-Jedlitz, eine Grenzmark deutscher Lebens“, anbelangt, so war Herr Walter Giese, Hauptgeschäftlicher in Neu-Jedlitz, der jetzt eine Weisheits- und Weisheitslehre unternehmen hat, durch plötzliche Erkrankung verhindert, den zugesagten Vortrag zu halten. Für ihn trat freiwillig Herr Kaufmann Jeth ein. Redner beleuchtete eingehend die Entwicklung der Verhältnisse in der Provinz Posen. In den letzten 30 Jahren habe die polnische Propaganda ungemein an Schärfe zugenommen. Namentlich sei es der polnische Klerus, der sich dem Deutschthum hindernd in den Weg stelle. Das numerische Verhältnis der Deutschen zu den Polen sei in der Provinz Posen an sich kein unbefriedigendes, denn die Zahl der Deutschredenden betrage etwa 35-40 Prozent der Gesamtbevölkerung. Wenn den Deutschen fehle der Zusammenhalt, so sei zu befürchten, daß die kleine Beamten- und die polnische Geistlichkeit besonders entgegenkommend sei, ja geradezu sich zum Vornehmen dieser Geistlichen begibt. Er selbst, Redner, sei erst vor wenigen Tagen in Posen gewesen und habe zu seiner Enttäufung wahrnehmen müssen, daß dort die polnische Sprache zur allgemeinen Umgangssprache geworden sei. Es war daher zur unbedingten Nothwendigkeit geworden, daß das Deutschthum sich zu kräftigen und seit dem Jahre 1886 sei auch die preussische Staatsoberverwaltung energisch bemüht gewesen, die Aufhebung von Deutschen, namentlich unter der ländlichen Bevölkerung, zu fördern. Klein die Verhältnisse sei hierbei auf die Wirkstoffe aller Deutschgelehrten angewiesen, wenn das Ziel, die Erhaltung des Deutschthums in den Schranken, erreicht werden solle. Diefem Zweck diene auch das Weisenhaus Neu-Jedlitz, bestehend aus Baualtschulen und insgesamt 96 Morgen Acker und Wiesen, wurde im Jahre 1887 angekauft und Dank der Unterstützung deutschliebender Männer, unter denen vor Allen Herr Oscar v. Hoffmann zu nennen sei, gelang es, ein Weisenhaus auf diesem Wege zu errichten. Der Zweck dieser Stiftung sei, demalste amgelassenen Kinder, und darunter wieder namentlich solche, die entsprechend geboren sind und denen jeder Schuljahr, zur Förderung der deutschen und evangelischen Sache in die dortige Gegend zu verpflanzen. Seit erst 5000 Kinder auf diese Weise dahin verpflanzt worden, so würde man schon über einen guten Stamm verfügen können. Für die Kinder sei damit das Gute verbunden, daß sie den Gefahren der Erbstadt entzogen werden. In der Anstalt selbst werden die Kinder in der Handarbeit unterrichtet, außerdem soll eine Hauswirtschaftliche mit der Stiftung verbunden, Handfertigkeitsunterricht erteilt werden u. s. w. Die Kinder sollen alle tüchtige deutsche Gesellen werden. Bei diesem Werke müsse jeder deutschgelehrte Mann helfen, damit aus dem Stille ein frucht-

Volkmere werde, auf dem Holz eine Standarte wehe mit der Aufschrift: „Deutsch ist Trumpf“. (Lebhafter Beifall.)
An den Vortrag, für den der Vorsitzende den Redner dankte, knüpfte sich eine Debatte, an der sich die Herren Director Racht, Schriftsteller Gensler und Andere beteiligten. Eine Sammelliste für die Stiftung eines zahlreicher Beiträge auf. Wie der Vorsitzende mittheilte, soll durch eine allgemeinere Sammlung noch weiteren Kreisen Gelegenheit zu Beiträgen gegeben werden.

Pädagogische Gesellschaft.

In der Sitzung vom 6. Mai unterzog Herr Director Weigel das Buch Jäger's: „Lehrbuch und Lehrhandwerk“ einer eingehenden Besprechung. Vor mehr als 16 Jahren hat Oscar Jäger, Director des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums in Köln, unter dem Titel „Lehrbuch der Pädagogik, ein pädagogisches Lehrbuch“, ein Werk erschienen, an dessen frischem Humor sich Jeder erquicken, an dessen gesunder Lebens- und Schullebhaftigkeit sich Jeder erfreuen kann. Diefem Lehrbuch fügte er vor Jahresfrist unter dem Titel „Lehrbuch und Lehrhandwerk“ einen zweiten Theil hinzu, abermals ein Buch, das vor Hunderten hervorzuheben zu werden verdient. Das Buch ist den Vorträgen entnommen, die er seit 1890 namentlich zwei Mal vor jüngeren Männern gehalten hat, die in dem unter seiner Leitung stehenden Seminar in das Lehrgeschäft einzuführen waren. Dadurch, daß er die Form von Vorträgen oder von Vorlesungen für pädagogische Besprechungen beibehält, ist dem Werke die so wohlthuende Frische der gesprochenen Worte geblieben. Auf die humorvolle Darstellung weiß der Herr Vortragende durch Hervorhebung verschiedener Stellen des Buches hinzu. Das Buch ist nicht etwa nur für Anfänger studienmäßig, im Gegentheil, es scheint mehr geeignet für solche, die mitten in der Praxis stehen und das Gehörne mit einem durch eigene Erfahrung und durch Studium anderer pädagogischer Literatur geschärften Verstand lesen. Der Inhalt des Buches gliedert sich in vier Theile: Im ersten erörtert der Verfasser die Bedeutung, Aufgabe und Methode jedes Unterrichtsfaches in den Klassen Sexta bis Untertertia; im zweiten einige wichtige pädagogische Begriffe; im dritten schließt sich in dritter Theile die Wanderung durch die drei oberen Gymnasial-Klassen; im vierten Theil bildet ein Anhang, der wichtige Rathschläge u. s. f. enthält. Seiner Ausführungen legt Jäger den provisorischen Lehrplan von 1892 zu Grunde, doch nimmt er sich die Freiheit, ihm frei, ganz frei gegenüberzustellen. Wie sich dieser Freiheit äußert, zeigt der Herr Vortragende durch verschiedene Belegstellen des Buches, spricht aber die Ansicht aus, daß Nachdenker vor dem unerschrockenen Candidaten nicht hätte gesprochen werden dürfen. Schriftlich ablesend verhält sich Jäger dem „Lehrbuch und Lehrhandwerk“ gegenüber, der Pädagogie der großen Worte. Die harte Betonung der Sonderaufgaben, die jeder Lehrfach hat an den Lehrer stellt, sowie der Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit für den Unterricht hat etwas Wohlthuendes. Was dem Lehramts-Candidaten gelangt, wird zur Würdigung des Lehrberufes und Lehrhandes, über die rechte Behandlung der Jugend, über unerbittliche Tugend bis auf Kleinigkeiten u. s. w. ist bei aller Schlichtheit des Ausdrucks überaus warm, innig und tief. Von ganz besonderem Werthe sind die im zweiten Abschnitt enthaltenen Capitel von der Disziplin, vom eigentlichen Unterricht, von Schulnachrichten, vom Charakter der Schule, von Schule und Elternhaus, von der Selbstziehung des Lehrers. — Natürlich bietet das Buch auch vielfach Gelegenheit zu kritischen Einwürfen und Bedenken. Bedenklich ist schon die Wahl des Titels; Jäger's Auffassung der Lehrarbeit als Kunst und Handwerk ist mindestens irreführend; schwer begrifflich ist die Forderung, der Unterricht des humanistischen Gym-

nasiums müsse von vornherein, von Sexta an, den wissenschaftlichen Charakter tragen. Zum Schlusse brachte der Herr Vortragende noch einige Proben aus den Maximen und Hausregeln zu Gehör.

Auf den mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag folgte eine Besprechung; sie erkannte an, daß das Buch reich ist an wertvollen Anregungen, daß aber auch Widersprüche hervortreten, weil die Psychologie als Grundlage nicht berücksichtigt worden ist; wie auch die Methode nicht hinreichend genügend, so verdient doch die Hervorhebung der Persönlichkeit des Lehrers Anerkennung.

Nachdem noch der Jahres- und Cassenbericht zu Gehör gebracht und die Wahl des Cassenbesetztes, die sich zur Wiederwahl der bisherigen Vorstandmitglieder gehalten, beschlossen worden war, schloß der Herr Vorsitzende, Herr Schürath Dr. Kühn, mit nachmaligen herzlichsten Worten gegen den Herrn Vortragenden in vorgerückter Stunde die Sitzung.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung vom 2. Mai 1899.

Herr Dr. Richard Schmidt brachte die erste Vlesung von Haeckel's Rassenformen der Natur zur Ansicht. In diesem Werke will der berühmte Jener Zoologe die wunderbaren und prächtigen Formen auch der weniger bekannten Gattungen des Thier- und Pflanzenreichs dem Kunstgenie als Motive darbieten. Dieser Formenreichthum hat schon Verwendung gefunden, indem Herr Professor Garau zu seinen fünfzigjährigen Doctorjubiläum von der Verlagshandlung von Wilhelm Engelmann ein Vocal überreicht wurde, der mit dem Haeckel'schen Werke entnommenen Seethieren geziert war.

Weiter legte Herr Dr. Schmidt die Anemone intermedia vor, die Haeckel von seiner Anemone nemorosa und rannunculoides. Abgesehen von seinem unvollkommenen Bollen und dem wohl immer veräummerten Samenansatz hält der Bestand in jeder Hinsicht die Mitte zwischen den Stammelementen. Auffällig ist, daß er der nächsten Umgebung Druppels fehlt, obwohl die beiden Anemonen allezeit unter einander wachsen. Dagegen tritt er um Schwebelich an vielen Stellen und in reicher Individuenzahl auf, die eine Folge lebhafter vegetativer Vermehrung ist. Wahrscheinlich spielen bei diesem Unterirdische Infekten, etwa Nieren, die Hauptrolle, je nachdem sie beide Arten gleichmäßig befallen oder sich auf die eine Art beschränken.

Sodann sprach derselbe über die Verjüngungsprophete an Scellaria Holostea, auf deren Eigenständigkeit zuerst Haeckel aufmerksam gemacht hat. Die echten traubartigen Pflanzen kennen wir bei uns durch Knospen am Nabel, die Hahnenkamm durch oberirdische Knospen an verholzten Stängeln. Die genannte Pflanze ist aber weder ein Hahnenkamm, noch präparirt sie ausschließlich durch Hahnenknospen. Vielmehr entstehen bei ihr im Frühling reichliche Neutriebe aus den Blattstücken der am Boden liegenden vorjährigen, ansehnlich völlig leblosen Stängel. In Wirklichkeit ist nur deren Epidermis und primäre Rinde abgehoben, während der Centralcylinder sich lebend erhalten hat. Er stellt einen jähren grünen Stängel dar, der in direkter Verbindung mit dem Wurzelstamm steht. Erst nachdem sich früher oder später die jungen Triebe an ihrem Grunde bemerkt haben, geht auch er zu Grunde.

Zum Schlusse sprach Herr Professor Dr. Simroth über das Nervenstamm der Protozoen. Bei den Protozoen sind die Nervenstämme, einer Abtheilung der Schwämme, deren Mitglieder zum größten Theile im Meer leben, ist es oft sehr schwer, die ursprünglichen Formen von den

hoch entwickelten zu unterscheiden. Denn hier kommt gerade bei den höher entwickelten Arten ein übermäßig einfacher Körperbau vor, auch sind sie nicht demnach als die ursprünglichen. Als eines der besten Merkmale für die Stellung der einzelnen Formen gilt das Nervenstamm, das bei den ursprünglichen weniger centralisirt ist, als bei den höheren, aber auch bei der Umwandlung dieses Merkmales ist Vortheil möglich. Das Nervenstamm der einfachsten Formen ist dem der Plattwürmer ähnlich. Es besteht aus einem Querschnitt und läuft im Körper gelegenen Längstränge, die über und unter dem Schwämme durch Querschnitte verbunden sind. An allen diesen Strängen sind ursprünglich die Ganglienzellen gleichmäßig vertheilt. Bei den höher stehenden Formen sammeln sich die Zellen an einzelnen Stellen an, die dadurch zu Ganglienzellen werden. Durch die spirale Verwindung des Schwammkörpers kommen einige von diesen Ganglien, die ursprünglich der Innern Körperseite angehören, auf die rechte zu liegen und umgekehrt. Nun bilden sich zwischen ihnen und dem in der richtigen Körperhälfte gebildeten Hirn Verbindungsstränge aus, die den Umweg durch die ursprünglichen Leitungsstränge abthun. Die Verbindungsstränge werden dicker und verlaufen sich, so daß schließlich bei den am höchsten entwickelten Formen die Ganglienzellen mit einander verschmelzen. Dadurch kommt bei am höchsten entwickelten Formen eine Bildung zu Stande, die wenigstens äußerlich dem Nervenstamm der ursprünglichen ähnlich ist. Nur an dem inneren Bau des Nervenstammes, am Verlauf der einzelnen Fortsätze, läßt sich erkennen, ob man es mit einer hoch entwickelten oder mit einer ursprünglichen Form zu thun hat. Wie so oft bei den Wissenschaften sind hier unter äußeren Ähnlichkeiten ganz abweichende Bildungen verborgen. K.

Vermischtes.

Berlin, 8. Mai. Ueber die „Entstellungen“ wurden in der gestrigen Versammlung der Garantiefondsmitglieder der Berliner Gewerbeausstellung von 1896 gesprochen. Wie der Referent, Professor Oberimpfer, mittheilte, hat der Vorsitzende der Reichsausschusses wegen veränderter Verhältnisse Strafanzeige ertheilt. Die Staatsanwaltschaft habe inzwischen die Bücher der damaligen Lotterienanwaltschaft beschlagnahmt. Von der Versammlung wurde beschlossen: Die von etwa 600 Personen besuchte Versammlung der Garantiefondsmitglieder beschließt im öffentlichen Interesse, das betreffende Reichsausschusses zu beauftragen, sogleich Material zu sammeln, um die Unterlagen für eine Schadenersatzklage zu gewinnen. Eine spätere Versammlung werde sich vorbehalten, einen definitiven Beschluß darüber zu fassen. — In dem Schanzenloca von Wegener in der Rastauerstraße feierte gestern Nachmittag die zur Vertretung der Localbehörde im Geschäft amende 56 Jahre alte Witwe Claase aus einem Heuboden fünf Schiffe auf zwei Wägen, den 18 Jahre alten Knaben Rüdiger Rüdiger und den 17 Jahre alten Arbeiter Böhm, ab. Die Schiffe gingen sehr, ohne Schaden anzurichten. Die Claase war stark angezuckelt und glaubte sich — ohne Grund — von den beiden Wägen befallen. Bei dem hinauf entfallenden Schritte wurde sie so erregt, daß sie zur Waffe griff. — Unter dem Verdacht der Engelmannerei ist dem „R. Z.“ zufolge hier eine Gesellschaft von vier Personen beschlagnahmt worden. In der Jussowstraße 117 wohnt seit einiger Zeit ein gewisser Walter, angeblich ein Reform, mit einer Frauenperson Namens Band zusammen. Ein Bruder der Band, ein Schneider, lebte in der Gafferstraße 13 mit einer Frau Pusch, die mit ihrem Mann in Schwabing liegt. Eine andere Schwester der Band wohnt mit einem Schneider Wiffing in der Jussowstraße 4. Band verfertigte noch unter dem Namen Wiffing, Gafferstraße 13, Anzüge, wozu er Kinder in Pflege suchte. Die Wiffingkinder, die ihn jugendlich,

Eröffnung nicht wie angezeigt den 10. Mai,

sondern

Sonnabend, den 13. Mai.

H. Hollenkamp & Co.

32 Brühl 32 Leipzig 32 Brühl 32

Ecke Reichsstrasse

Specialität in

Herren-, Knaben- u. Kinder-Garderobe

fertig und nach Maass.

Herren- u. Knaben-Sport- u. Mode-Artikel.

Wäsche, Cravatten, Hüte, Mützen, Schirme.

Werden aber sofort am Waller... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

V. Frankfurt, 8. Mai. In den Tagen vom 3. bis zum... Die Regenfälle... Die Regenfälle...

Der Mitteldeutsche Jahrbuch... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Von einem bescheidenen Kriegsheld... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Eine seltene und merkwürdige Wirtin... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Wunden des Spaniens haben das Recht... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Valentin nahm schon am vierten Tage nach der Operation... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Der König der Diebe... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Der französische Dieb... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Wunden des Spaniens haben das Recht... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Wunden des Spaniens haben das Recht... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Wunden des Spaniens haben das Recht... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Wunden des Spaniens haben das Recht... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Bäder, Curorte und Reisen... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Der Aufenthalt in Ostpreußen... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Weltschau... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Die Besichtigung des... Die Besichtigung des... Die Besichtigung des...

Merseburger Stadtbrauerei. Fernsprecher No. 3996. Niederlage: Berliner Strasse No. 30. Fernsprecher No. 3996. empfiehlt ihre Spezialbiere: Merseburger Schlossbräu, Merseburger Pilsener, Merseburger Weissbier.

Die bösen Buren.

Den Buren geht's jetzt an den Stragen. Wie kann denn England das nur moegen? Es weiß doch, daß der deutsche Kar...

Tertius gaudens.

Colonial-Nachrichten.

Berlin. Das colonialwirtschaftliche Comité, das sich bekanntlich der Aufgabe gestellt hat, die wirtschaftlichen Interessen unserer Schutzgebiete in gemeinsamer Weise zu fördern...

Vermischtes.

Berlin, 9. Mai. Die gestrige Meldung des „Reinen Journals“ über den Straßenbahn-Unfall, wobei ein Arbeiter der Kopf abgehauen sein sollte, ist, wie amtlich festgestellt worden ist, vollständig erlunnen.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht. Strafkammer IV. G. Leipzig, 9. Mai. I. Am Abend des 21. Februar gegen 8 Uhr kam Frau G. von der Siederstraße und wollte über die...

Bücherbesprechungen.

„Lauter-Bilder-Bibel“. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt. Dieses Buch, das hinter dem weltlichen Titel sich ein so reiches Leben verbirgt, ist ein höchst interessantes...

Bonorand.

Wegen der 100 Jahre alten gewaltigen Leichter-Gesellschaft hat eine Verbindung der mannigfachen Vereine, welche dem Wahren im Umgang nach Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Gütigkeit, dem besten Erwerb, dem besten Wohlstand, dem besten Gedeihen...

Unfalllicher beim Unfall abgefallen ist, liegt auf der Witterungsseite der Stadt gegen die Höhe und der Höhe ist nur ein kleiner Teil eines aus dem Geirige in diesen Thale sich mehrere Meilen bis an die Gasse fortziehenden Bauholzweges, der...

Das hat sich nämlich im Laufe der Zeit in mancher Beziehung ganz gewaltig verändert. Aus der „geschmackvollen Bude“ am Übergang des ehemaligen Hauptplatzes, dem jetzigen südlichen Schweizercafé hat sich ein stabilisiertes von Hof und Bedienung emporgeschoben; der einjährige kleine Bretterbau, das ganze...

Am 11. Mai, finden kirchliche Unterredungen mit dem Rechenmeister bei Pastor D. Hartung statt, und zwar früh um 9 bis 10 Uhr mit der männlichen und von 11 bis 12 Uhr mit der weiblichen Jugend.

Kirchliche Nachrichten.

Am Himmelfahrtstage predigen: St. Thomae: früh 9 Uhr Archidiakon Lic. Dr. von Criegern, 10 Uhr Predigt des Pfarrers, Diakon Dr. Krüger und Diakon D. H. Schmidt, Abends 6 Uhr Diakon D. H. Schmidt. St. Nikolai: früh 9 Uhr Diakon D. H. Schmidt, 10 Uhr Predigt des Pfarrers D. H. Schmidt, Abends 6 Uhr Diakon D. H. Schmidt.

St. Georg: früh 9 Uhr Archidiakon Lic. Dr. von Criegern, 10 Uhr Predigt des Pfarrers, Diakon Dr. Krüger und Diakon D. H. Schmidt, Abends 6 Uhr Diakon D. H. Schmidt. St. Jakob: früh 9 Uhr Archidiakon Lic. Dr. von Criegern, 10 Uhr Predigt des Pfarrers, Diakon Dr. Krüger und Diakon D. H. Schmidt, Abends 6 Uhr Diakon D. H. Schmidt.

Dr. Seydel, Gegend: „Saget dem Herrn ein neues Lied“, von Janen, Abends 6 Uhr kirchlicher Gottesdienst: St. Marien: früh 9 Uhr Diakon Dr. H. Schmidt, vorher 1/9 Uhr Predigt des Pfarrers, Diakon Dr. Krüger und Diakon D. H. Schmidt, Abends 6 Uhr Diakon D. H. Schmidt.

St. Marien: früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Hilffgelehrter Mag. „Den Himmel aufsetzen“, geistliches Lied für zwei Stimmen mit Orgelbegleitung von R. Beder, Abends 6 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pastor D. H. Schmidt, vorher 1/9 Uhr Predigt des Pfarrers, Diakon Dr. Krüger und Diakon D. H. Schmidt, Abends 6 Uhr Diakon D. H. Schmidt.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer. Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Relative Feucht., Windrichtung u. Stärke, Himmel.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 9. Mai 8 Uhr Morgen.

Table with columns: Stations-Namen, Barometer, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Lists various stations like Bielefeld, Hamm, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 8. Mai 1899. Table with columns: Station, Beob. in Mittel, Temperatur, Wind, Nieder-schlag. Lists stations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Schwache östliche Luftströmung verurtheilt auch gestern, den 8. Mai, wieder meist heiteren und allgemein trockenem Wetter. Die Wärme hatte gegen den Vortag durchschnittlich um ca. 3° zugenommen; als höchste Tagestemperatur wurden notirt auf dem Fichtelberg 7,6, in Dresden 18,4. Die Schneedecke ist auf dem Fichtelberg wieder bis auf 20 cm zusammengeschmolzen.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh: Unter weitern allgemeinen Rückgang des Luftdrucks hat sich über dem Continent tiefer Druck gelagert, dessen Minimum in Niederösterreich unter 750 mm betragt. Auch der hohe Druck im N hat wiederum abgenommen. Bei uns herrscht ruhiges, trübes Wetter; am Morgen haben bereits schwache Niederschläge bei ziemlich normalen Temperaturen stattgefunden und sind weiterhin zu vermuthen.

Advertisement for Rosspplatz 8, Ecke Kurprinzstrasse, parterre und I. Etage, G. Goldstein. Text includes address, contact information, and a small illustration of a horse.

Neu!

... h. nach jahrelanger erprobten und verbesserten Rezepten ausserst ergiebig ...

Herrmann's

NB. Gleichzeitlich empfohlen unseren garant. naturrollen haltbaren, feinsten Zitronensaft zu Ouzwacken etc. und Apfelsinensaft für's Haus & Fl. 1.50, l. - 0.50.

Beliebteste Zitronenrollen ...

Waldmeister Erdbeer-, Apfelsinen-, Ananas-, Himbeer-, Citronen-, Vanille-, Kirsch-, Johannisbeer-, Limonaden- u. Syrup

in sogen. Patentbügel, à 35 u. 65 Pfg. ... Carl Herrmann & Co., Leipzig, Tel. 4631.

Knochen-Grüchensauerkraut ...

Tachy Windmühlentr. 33 ...

Buchführung ...

A. Chapison ...

Rackow ...

Geyer ...

E. Schneider ...

Schmidt Markt 9 ...

Schöne Schreib. ...

Ein Engländer ...

Französischer Patzcurus ...

Tanz-Institut J. Horsch. ...

Tanz-Unterricht ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Frack-H. Uhlitzsch ...

Graue Haare

(Kopf- u. Barthaare) erhalten einmischen, ...

Wilhelm Erhard ...

Strohüte. ...

Saintstraße 10, im Hofe ...

Odeur Java Cigarren ...

Rhein-Mosel-Bordeaux ...

Sekt ...

Unkel Burgunder Rothwein ...

Pa. Apfelwein ...

Ergrautes Haar ...

Der Schiessport bereitet stets das schönste Vergnügen!

In Folge grosser Abnahme für die Saison 99 ...

Flöber-Garten-Teichs ...

Neu! Patent-Repetir-Luftgewehre ...

Karl Körnes ...

J. Roeckl ...

Gustav Nietzsche ...

Emil Hoffmann ...

Prima Tafelöl ...

Solo Spargel ...

Prima Lachs ...

Verkäufe.

Grundstücke ...

Bauplätze ...

Bauplätze ...

Für Fabrikanlagen ...

Bauplätze in Raunhof ...

Günstige Gelegenheit ...

Areal-Verkauf ...

Grosser Garten ...

Fabrikverkauf ...

Verkauf einer Fabrikanlage ...

Für Kaufleute ...

mechanischen Stickerei ...

Etablierungsgelegenheit ...

Rittergut

erbbaupflichtig zu verkaufen ...

Villa ...

Villen-Colonie Niederspaa ...

Landhaus in Raunhof ...

Gutes Zinshaus, Südb. ...

Gi

in Leit ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Verkauf ...

Eine größere Partie eiserner Gartenstühle und Tische preiswerth zu verkaufen. Hertlein & Cie., Gartenmöbelfabrik, Raundorfchen 12.

Zur baldigen Errichtung eines größeren Cigarrengeschäftes

Wesentlich mit befristeter Geltung - in Leipzig suchen wir einen mit der Branche vollständig vertrauten Herrn als Socius oder Procuristen. Nur schriftliche Offerten unter Angabe von Referenzen werden berücksichtigt.

Boenicke & Eichner, Berlin, Nr. 21, Französische Straße.

Altrenomirte hiesige Maschinenfabrik,

deren Ueberleitung in eine Aktiengesellschaft bereits im Jahre 1897 zur Durchföhrung gebracht worden ist, sucht nach einige Commanditisten m. gröff. Capital-Einlagen. Interessenten, die ebenfalls dem Geschäftsbetrieb beitreten würden, werden bevorzugt. Weitere Einzelheiten werden auf Verlangen. Hohe Rentabilität nachweisbar. Off. Offerten an L. M. 1108 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Stifter, auch thätiger Gesellschafter

kann sich mit einer Einlage von 10-15 Tausend Mk. an einer Gesellschaft m. b. G. betheiligen. Absolute Sicherheit und hohe Procente. Offerten unter N. W. 502 Filiale dieses Blattes, Raundorfchen 12, erbeten.

Nähe Kottbus (Schlesien) hohleg. Gartengrundstück

mit sehr großem Areal für 140,000 Mk. zu verkaufen; getriebene Sägen, sehr schöne, hoher Wasserdruck. F. J. Metzger, Thomag. 3, Tel. 796.

Zins- u. Geschäftshaus.

Ein großes Grundstück mit 10-15 Morgen im besten Zustand zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Im Süden

größeres Grundstück, passend für Landwirthschaft, Bäder und Wohnhäuser, Grundstück u. L. m., baubere Fläche, großer Hof, Schuppen, Werkstätten, sowie 2 Hektar Acker, Wasserleitung und Wälder vorhanden, bei 10-15,000 Mk. Kaufpreis durch mich zu verkaufen. Gute Aussicht, günstig meist, etc. B. Handmann, Markt 8, Tr. B. II.

Zins- u. Geschäftshaus, nahe Kottbus

Ein schönes Grundstück, nahe Kottbus, baubere Fläche, großer Hof, Schuppen, Werkstätten, sowie 2 Hektar Acker, Wasserleitung und Wälder vorhanden, bei 10-15,000 Mk. Kaufpreis durch mich zu verkaufen. Gute Aussicht, günstig meist, etc. B. Handmann, Markt 8, Tr. B. II.

Zu vorzügl. Wohnlage Leipzig

Ein schönes Grundstück mit 10-15 Morgen im besten Zustand zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Nähe Andreastraße

Ein großes Grundstück mit 10-15 Morgen im besten Zustand zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Concerthaus-Viertel

Ein schönes Grundstück mit 10-15 Morgen im besten Zustand zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Hausverkauf!

Ein schönes Haus mit 10-15 Morgen im besten Zustand zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Restaurant,

Ein schönes Restaurant mit 10-15 Morgen im besten Zustand zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Achtung!

Ein schönes Grundstück mit 10-15 Morgen im besten Zustand zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Ein gutgehendes Productengeschäft

m. Schlichter u. Fleischer in Leipzig zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Mittlere Damenstrohhutfabrik

in Dresden mit feiner Ausstattung, bedeutend erweitert, für 20,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Kl. Fabrik (Specialartikel)

für 10,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Fabrik-Geschäft

mit einem Jahresumsatz von 100,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Baugeschäft mit Zimmerei

in Leipzig, über 20 Jahre in einer Hand, für 10,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Baugeschäft bei Weissen

in Leipzig, über 20 Jahre in einer Hand, für 10,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Schuhwaren-Geschäft

in Leipzig, über 20 Jahre in einer Hand, für 10,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Theilhaber gesucht.

Für bestehende Maschinenfabrik in Leipzig, über 20 Jahre in einer Hand, für 10,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Betheiligung

in Höhe von 3 bis 400,000 Mark gesucht, event. bei späterer Umwandlung in eine Aktien-Gesellschaft. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Zg. tücht. Kaufmann

mit Capital als Theilhaber (Vordränger) gesucht. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Flügel und Pianinos,

gute Qualität, in allen Verfassungen, mögliche Preise - absolute Garantie - Annahme aller Reparaturen - Theilzahlungen. W. H. Schleifer, Schwanenstr. 41, 1. Etg. Leipzig.

Flügel, Pianinos

gute Qualität, in allen Verfassungen, mögliche Preise - absolute Garantie - Annahme aller Reparaturen - Theilzahlungen. W. H. Schleifer, Schwanenstr. 41, 1. Etg. Leipzig.

Möbel, Spiegel

ausgeführte Möbel, Spiegel, etc. zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren

ausgeführte Möbel, Spiegel, etc. zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Werkzeugmaschinen

aller Art und Größe hat stets billigt auf Lager J. Joachimsthal, Maschinenhandlung, Berliner Str. 22.

Möbel- Ausstattungen

einzelne Stüde, solide Arbeit, Garantie, bekannt billige Preise. J. Barthel, Raundorfchen 12, Leipzig.

Wellen u. Lager, Riemscheiben,

gebraucht und neu, in grosser Auswahl bei H. Törpsch in Leipzig-Plagwitz.

Lithographiesteine.

aus der besten Qualität, in großer Auswahl, zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Dachziegel,

besten Qualität, zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Fabrik und Lager für: Restaurations-, Geschäfts- und Comptoirstühle,

Comptoir- und Geschäftseinrichtungen. G. Lehmann, Plagwitz, Marktstr. 3.

Abbruch!

Vindobona, Curier-, Mühlberg's Gut, 4000 Quadratmeter, zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Zwei eiserne Pöcher

mit Oberlicht, abzugeben, zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Mauersteine

besten Qualität, zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Phaethon (Zelbfahrer)

zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Gelegenheitskauf!

ausgezeichnete Gelegenheit, zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Lithographen-

besten Qualität, zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Gelegenheitskauf!

ausgezeichnete Gelegenheit, zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Gelegenheitskauf!

ausgezeichnete Gelegenheit, zu verkaufen. Off. unter K. 167 in die Expedition d. Bl.

Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
Gastspiel des berühmten Verwandlungs-Schauspielers

Signor C. Bernardi

ausserdem Fred Hornmann, Rheingold-Trio, Geesch. Nagel, Trudy Bergardy, Gaetano Olloma, Excelesior-Ballet, sowie die übrigen Specialitäten.
Numerierte Billets zum Variété bei Herrn Franz Stein, Markt 16, u. Battenberg.

Sommer-Variété

Albert-Theater

(Hotel Stadt Nürnberg).
Täglich Vorstellung.
10 Attraktionen allerersten Ranges.
Josephine Dora 10 1/4 Uhr täglich.
Fred Gillet,
der einzige Artist, welcher auf einem Finger steht. Täglich 10 Uhr.
Am 16. dieses Monats Künstlerwechsel.
Gewöhnliche Preise. — Dutzendkarten halbe Preise.
Anfang 8 Uhr, des Variétés 8 1/2 Uhr.

Bonorand.

Morgen, am Himmelfahrtstage: I. Früh- und Nachmittags-Concert
der Capelle Erdmann Hartmann.
Anfang früh 7 1/2 Uhr, Nachmittag 1 1/4 Uhr.

Freitag, den 12. Mai, Abends 8 Uhr im Saale Bonorand
grosses volkstümliches Jubiläums-Concert
zur Feier des 50jährigen Bestehens der
Capelle Erdmann Hartmann.
(Eintritt 50 ct.)
Diesem Concert soll ein fideses Beisammensein, eventuelle Tänze folgen.
Da recht zahlreichem Besuche laßt alle nachvollenden Freunde und Gönner köstlich ein
die Capelle
Erdmann Hartmann.

Schloßkeller.

Max Hässler.
Straßb.-Bsch. u. allen Richtungen. Leipzig-Beudnitz. Telefon 1068.
Gente Mittwoch, den 10. Mai 1899:
Grosses Extra-Concert und Ball.
Reines Leipziger Concert-Orchester. Direction: Herr G. Coblentz.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 ct. Vorzugskarten und Souperkarten giltig.
Morgen: Concert und Ball.
Trumpfcorps des 18. Infanterie-Regiments. (Dir. Herr A. Söhner.)

Gente, sowie jeden Mittwoch
Großes Militär-Extra-Concert
von der vollständigen Capelle des 179. Regiments unter
persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn J. Kapitain.
Anfang 8 Uhr. (Aussergewöhnliches Programm.) Eintritt 30 ct.
Vorzugskarten giltig. In den delikaten Geschäften, sowie beim Buffetier
in den „Drei Linden“ zu haben.
Nach dem Concert **Grosser Elite-Ball.**
NB. Morgen, Himmelfahrtstag: Grosses Militär-Concert u. Ball,
Capelle des 107. Regiments. Anfang 7 1/4 Uhr.
NB. Gente: Schweinsknochen.
F. L. Brandt.

Etablissement Sanssouci
Morgen Donnerstag, am Himmelfahrtstage, von Nachm. 5 Uhr ab
in dem prächtigen Ballsaal.
Grosser Festball
mit verstärktem Ballorchester.

Etablissement Tivoli.
Morgen Donnerstag zum Himmelfahrtstage
Grosser Fest-Ball.

Curhaus Lindhardt.
Himmelfahrtstag 11-2 Uhr
Frühschoppen-Concert,
ausgeführt von der gesamten Jäger-Capelle
unter Direction des Herrn Capellmeister Bergmann.

Zaubergarten, Nicolaistraße 14.
Täglich Concert:
Donau-Lilien

Pichelsteiner Krug
Peterstrasse 38 (Ledig-Passage).
Täglich: **Grosses Concert**
des Original-Wiener Damen-Orchesters
„Gross-Wien“.
Jul. Wagner.

Zoologischer Garten.

Gente Mittwoch, den 10. Mai er., Nachmittags 4 Uhr
Eröffnung der Ausstellung: **Ein Aschanti-Dorf**
50 Gente (Männer, Frauen, Kinder).
2 Vorstellungen: 4 und 6 Uhr.
Nachmittags **Grosses Militair-Concert**
von der Capelle des 107. Regiments. Dir.: Herr Rpl. Musikdirector C. Walther.
Eintritt 60 ct. Kinder 30 ct. Revenu. Vlog gratis.
Direction des Zoologischen Gartens.

Leipziger Palmengarten.

Eingang nur von der Frankfurter Strasse aus.
Mittwoch, den 10. Mai, von 4-7 und 8-10 Uhr
des Musikcorps des K. S. H. Ulanen-Regts. No. 18.
Concert Leitung: K. Musikdirigent A. Söhner.
Eintrittspreis: Erwachsene 1 A, Kinder unter 14 Jahren 50 ct.
Dauerkarten werden nur im Bureau Promenadenstrasse 1, Erdgeschoss, ausgefertigt.

Leipziger Palmengarten
von 12-3 Uhr
Diner à Mik. 3.00.
Potage-crème d'orge.
Schleie mit Dill.
Kalbssteak mit Schoten.
Junge Ente.
Compot - Salat.
Parfait d'amour.
Butter - Käse.
Alwin Hansel.

Reichhaltig, Schön, Dauernde, Täglich geöffnet
Gewerbe-Ausstellung
Kaiser-Panorama, Neumarkt 2.
Am schönen Rhein.

Panorama Restaurant.
Hente Specialität: **Paprikafleisch mit Knödel.**
Bestgepflegte Riebeck'sche und echt Bayer. Biere.
Morgen von 11 Uhr ab:
Grosses Frühschoppen-Concert,
Programm 15 Pfg., ausgef. v. d. Capelle d. Carab.-Regts. Oswald Schlinko.

Kast's Restaurant und Cafe, Schloßgasse 10.
Täglich grosses Concert
der rühml. bekannten Damen-Capelle „Pergel“.
Anfang Nachm. 4 Uhr. Sonntag Matinee von 11-1 Uhr.
Cafe Rheingold, Promenadenstr. 12. Täglich Vorführung des neuesten Edison-Phonograph
Dochinteressant! (200 Walzen.) Dochinteressant!

Sekt-Keller, Nicolaistr. 14.
Gemüthl. Aufenthalt.
Glacéweiser-Ausführung.
E. Schoebel's Weinstuben,
50 Windmühlenstrasse 50
Wein in Flaschen und Gläsern, reichhaltiges kaltes Buffet.

Restaurant Hôtel du Nord, 10 Blücherstr. 10,
ausgeführt täglich Mittagstisch, sowie jeden Abend Specialgerichte zu Nelson Preisen.
Nürnberger und Pilsner vorzüglich.
NB. Heute Abend Schinken in Brodteig.
L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glascolonnaden.
Bauher Bruno Fröhlich, gegenüber dem Brühl-Quai, Tel. 4983.
Heute Cotelette mit Stangenspargel.
NB. Mittagstisch, Suppe, 7/8, Portwein 70 Pfg.

Grimmaischer Steinweg 15. **Goldenes Einhorn, Steinweg 15.**
Hente: Mookturtle-Suppe.
Fr. Lauo.

Zill's Tunnel, Gente Thüringer Klöße
Bürgerl. Mittagstisch.
Spezielle Biere und Räder.
Louis Trentler.
Hähle's Gosenstube, Grosse Tuchhalle.
Gente Schinken in Brodteig. Gote ganz vorzüglich.

Kulmbacher BrauhoF, Peterstrasse 18, Part. u. 1. Etage, vorm. Kollits.
Heute Abend **Schinken in Brodteig.**
Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.
Erlanger BrauhoF, Katharinenstrasse Nr. 30.
Gente Abend Schuppe mit Schinkenbraten, Kartoffelpuffer.
Nicolaistrasse 10. **Restaurant Stadt Hamburg.**
Besitzer: Bernhard Polster.

Schlachtfest.
Delicate Wurst und Schinken und außer dem Geste.
Biere, hell und dunkel, hochfein.

Mariengarten.

Heute Schlachtfest.
Theodor Schröter.

Italienischer Garten.

Heute Schlachtfest.
Carl Baetz.

Heute Schlachtfest Reichstraße 39,
Bücherkauf auch außer dem Hause. F. A. Stötzner.
Stieglitzens Hof, Markt 13,
Jnh. Herm. Wahning.
Heute Mittwoch: Schweinsknochen und Rehrüden.
Vorzügliches Bier. H. Haldenbier.

●● **Kunze's Garten.** ●●
Grimmaischer Steinweg 14. Johannistag 9.
Heute: **Schweinsknochen.**
Hochfeine Biere, Döllnitzer Rittergutsgose. Friedrich Müller.

Eberl-Bräu. Gente hausfchl. Schweinsknochen
mit Klößen.
16 Thomaskirchhof 16. Döhl, Eberlbräu, Wilhener Aktien.
Täglich Rittergutsgose.

Jabin's Restaurant und Gosenstube.
Heute Schweinsknochen.
H. Eberlbräu, Wilhener Aktien und Grottker Lagerbier. G. Moosdorf.

Lederhof
17 Gaisstraße 17. Gente, Mittwoch, Abend:
Schweinsknochen mit Sauerkraut
und Erbsapüre.
A Portion 25 Pfg. L. Thobela Nachf.

Zum Lohgerber,
Gerberstr. 19-25.
Heute Schweinsknochen von früh 9 Uhr an.
Kräftiger Mittagstisch.
Ausgewählte Speisefarte zu civilen Preisen.
Bauer'sches Lagerbier. Echt Culmbacher.
Döllnitzer Rittergutsgose.
Büchsenfabrik Bernhard Böhme.

Grimmaische Straße 3. **Carl Fehse** Fernsprecher 2736.
Heute: **Speckfuchen.**
Rulmbacher Bier v. Math. Hering 1, Rulmbach, 16 u. 18 Pfisch. Uferer für 3 A

Gosenschänke - Eutritsch.
Hamburger Kalbsrücken,
Frischer Stangenspargel.
G. Pötenbauer.

Goldner Helm, Schweinsknochen.
L. Gosenstüb. Gote u. Gote. bei. Gosenstüb. W. Julius. F. Gosenstüb. und
Rittergutsgose.
Elsterthal L. Schleussig. Tel. Nr. 5777. Gente, sowie jeden Mittwoch
Schweinsknochen empfiehlt C. Andrews.

Waldschänke, Köpzig bei Sonnenwiz.
Heute Mittwoch **Schlachtfest.**
F. Lämmer.

Oetzsch. Rest. „Paradies“, früher „Neue Welt“.
Direct am Bahnhof.
In Gote der köstliche Aufenthalt im Paradies bei Aug. Hildebrandt.
NB. ff. Vereinslagerbier, Rehauer Bayerisch
(Hof), Döllnitzer Gose. Küche vorzüglich.
Nach bis in jederzeit für Vereine und Gesellschaften eingerichtet.
Gierge haben freibrüchlich ein Hildebrandt & Sohn, früher Köpzig.

Obstwein-Schänke Rötha.
Anerkannt köstlicher Ausfußort in der nächsten Umgebung Leipzig.
Herrlicher Waldaufenthalt.
Warme und kalte Gosen zu jeder Tageszeit.
Oscar Böttcher.
Jetzt herrlichste Obst-Baumblütthe.

Rathskeller Grimma.
Großer Mittagstisch. Gosen nach Paris zu jeder Tageszeit, vorzügliches rothe Bier.
Weisse Biere Gosen, Gote Gosen, Hähle's Biere. Gosenstüb. H. Quensel.

Mühle Lindhardt.

Schöner und höchster Ausflugsort für den Gummifabrikanten... Gattersburg Grimma.

Schönster Ausflug für Vereine, Gesellschaften u. Schulen. Vorzügliche Küche, Bier und Wein.

Schönste Pfingstpartie in der Sommerfrische. Bad Walkmühle in Thüringen.

bei Eisenberg. Verleihen Baumblüte, Operntheater u. Ballett. Mühlige Benken und Logierzimmer.

Projekt gratis. H. Fischer.

Frucht und Vanille. 1/2 Portion 20 Pf.

L. Tilebein Nachf., Gohlisstr. 17. Tel. 2308.

Kräftigen Mittagstisch. 60 und 80 Pf.

Verloren ein braunes Tarn-Perfomone mit 2 Schlüssel.

Dr. Brillanting verlor. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Ausstellung und Verkauf orientalischer Kunst-Stickerien.

Rossstrasse 16 (Vereinshaus) vom 12. bis 17. Mai 1899.

Der Verein zur Wahrung der Interessen des Viehandels zu Leipzig.

Sächsische Schweiz. Gebirgsverein für die sächs. Schweiz.

Leipziger Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Rennen zu Dresden.

Mai-Meeting 1899.

Gesamtpreise 88,000 Mark.

Mittwoch, den 10. Mai. Himmelfahrtstag, den 11. Mai. Freitag, den 12. Mai.

Eisenbahnverbindung ab Leipzig 8²⁶, 8⁴⁵, 10³ Uhr Vorm.

Das Secretariat des Dresdner Rennvereins.

Alles Nähere siehe Anschlagssäulen!

Rennen zu Leipzig.

I. Tag: Sonnabend, den 13. Mai, Nachm. 3 Uhr.

II. Tag: Sonntag, den 14. Mai, Nachm. 3 Uhr.

III. Tag: Pfingstsonntag, den 21. Mai, Nachm. 3 Uhr.

Alles Nähere siehe Anschlagssäulen.

Restaurant zur Rennbahn.

empfeht vor wie nach den Rennen reichhaltige Speisekarte.

Hermann Wolf.

Leipziger Schützengesellschaft.

Donnerstag, den 11. Mai: Frühjahrsausflug nach Ehrenberg.

Vermischte Anzeigen.

Maßstäbe.

Holzpfaster.

Reclamen.

Mittelbachs Strassenprofilkarte für Radfahrer vom Königreich Sachsen u. gr. Theil von Böhmen.

All Heil!

Mühle Lindhardt.

Galvanische Anstalt.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Bad Kissingen.

Hôtel Schmitt-Hecht.

Galvanisches Institut Dr. G. Langbein & Co.

Richard Furcht.

Familien-Nachrichten.

Liddy Meinhardt Curt Heine.

Carl Hertzler Else Hertzler.

Fritz Sack Marie Sack.

Jungen.

Anna Grube.

Johann Friedrich Pittschaff.

Reclamen.

Mittelbachs Strassenprofilkarte.

All Heil!

Mühle Lindhardt.

Galvanische Anstalt.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

Herr Wilh. Albrecht.

(Morgen-Ausgabe.) Nr. 235.

Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, 10. Mai 1899.

Verantwortlicher Redacteur C. G. Zorn in Leipzig. — In Verantw. Georg Ocker in Leipzig.

Telegramme.

Berlin, 9. Mai. In der heutigen Sitzung des Central-Ausschusses der Reichsbank ist der Bericht Dr. Koch...

Oppeln demilitärisirte Gesehtholen je 13 Proc., die Gesehtholen...

Wochensumme unverschuldeten Netto-Gehalts. Die Gesehtholen...

Fischerei.

Der Fischerei-Bericht für die Provinz Sachsen und das Vorpommern...

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Das im Grundbuche auf den Namen der Frau Derrine...

Königreich Sachsen.

Eintrag in die Firmen-Verzeichnisse für die Provinz Sachsen...

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Ort, Betrag, Zahlungsart, etc.

Verdingungen im Mai.

- 12. Leipzig, Rath, Bauarbeiten, etc.

Tarifwesen.

Oberstaatsanwalt (Schlichter) Robbenverehr. Mit...

Einnahme-Ausweise.

Deutscher Reichsanzeiger. Vom 16. April bis 22. April...

Leipziger Börse am 9. Mai.

Der heutige Verkehr der Leipziger Börse...

Technisches.

Gaslichtbrenner. Der Erfindung interessanter Verände...

Vermischtes.

Leipzig, 9. Mai. Die am 1. Juni 1899 fälligen Aktien der...

Die am 1. Juni 1899 fälligen Aktien der...

Die am 1. Juni 1899 fälligen Aktien der...

Die am 1. Juni 1899 fälligen Aktien der...

Die am 1. Juni 1899 fälligen Aktien der...

Die am 1. Juni 1899 fälligen Aktien der...

Die am 1. Juni 1899 fälligen Aktien der...

